DATE LABEL PAGE 10 044749
42
C

VOLKSAUSGABE FÜRSTNER.

ROYAL ACADEMY OF MUSIC
Bequest of
JACK BEAVER
1964.
LIBRARY

TAILLEFER.

BALLADE VON LUDWIG UHLAND.

FÜR

CHOR, SOLI UND ORCHESTER

KOMPONIERT VON

RICHARD STRAUSS.

OP. 52.

ENGLISCHE ÜBERSETZUNG VON DR. **PAUL ENGLAND.**

KLAVIER-AUSZUG

MIT DEUTSCH-ENGLISCHEM TEXT.

(OTTO SINGER).

PREIS M. 2.— NETTO.

EIGENTUM DES VERLEGERS FÜR ALLE LÄNDER.

BERLIN, W.

ADOLPH FÜRSTNER.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

COPYRIGHT INCLUDING RIGHT OF PERFORMANCE 1903 BY ADOLPH FÜRSTNER.

AUFFÜHRUNGSRECHT VOM KOMPONISTEN VORBEHALTEN.

A. 5452 F.

STRAUSS
Reserve
ADOLPH FÜRSTNER BERLIN

Taillefer.

Normannenherzog Wilhelm sprach einmal:
„Wer singet in meinem Hof und in meinem Saal?
Wer singet vom Morgen bis in die späte Nacht
So lieblich, daß mir das Herz im Leibe lacht?“

„Das ist der Taillefer, der so gerne singt
Im Hofe, wenn er das Rad am Brunnen schwingt,
Im Saale, wann er das Feuer schüret und facht,
Wann er abends sich legt und wann er morgens
erwacht.“

Der Herzog sprach: „Ich hab' einen guten Knecht,
Den Taillefer; der dienet mir fromm und recht,
Er treibt mein Rad und schüret mein Feuer gut
Und singet so hell; das höhet mir den Mut.“

ROYAL ACADEMY OF MUSIC
Bequest of
JACK BEAVER
1964.
LIBRARY

044749

Taillefer.

William of Normandy rose, and spake withal:
"Who sings all day in my courtyard and in my hall?
Who is it that sings from morning till late at night,
So sweetly, that I could laugh for sheer delight?"

"That is young Taillefer who so blithely sings,
In the courtyard, when at the well the wheel he swings,
In the hall, whenever the fire he stirs and rakes,
When he lies down at night, and when at morning
he wakes."

Duke William spake: A right good knave, i' fay,
This Taillefer, who serveth me well alway, —
Water he draws, and stirs my fire so clear,
And sings so sweet, my heart is glad to hear."

Da sprach der Taillefer: „Und wär' ich frei,
Viel besser wollt' ich dienen und singen dabei.
Wie wollt' ich dienen dem Herzog hoch zu Pferd
Wie wollt' ich singen und klingen mit Schild und
mit Schwert!"

Nicht lange, so ritt der Taillefer ins Gefild
Auf einem hohen Pferde mit Schwert und mit Schild.
Des Herzogs Schwester schaute vom Turm ins Feld;
Sie sprach: „Dort reitet, bei Gott, ein stattlicher
Held."

Und als er ritt vorüber an Fräuleins Turm,
Da sang er bald wie ein Lüftlein, bald wie ein Sturm.
Sie sprach: „Der singet, das ist eine herrliche Lust;
Es zittert der Turm, und es zittert mein Herz in
der Brust."

Der Herzog Wilhelm fuhr wohl über das Meer,
Er fuhr nach Engelland mit gewaltigem Heer.
Er sprang vom Schiffe, da fiel er auf die Hand;
„Hei" rief er, „ich fass' und ergreife dich, Engelland!"

Then spake young Taillefer: "Were I a knight,
Far better then could I sing, and serve thee aright;
Well could I serve thee, had I a horse to ride,
Well could I sing, with shield and sword at my side!"

Soon after rode young Taillefer to the field
Upon a mighty charger, with sword and with shield.
The Duke's fair sister saw him, and bade "Godspeed!"
She said: "By heaven, there rides a hero indeed!"

And as by the maiden's tower the knight rode forth,
And sang, now soft as a zephyr, now wild as the north,
She said: "Ah, listen! his song hath a wonderful zest!
It swayeth the tower, it swayeth the heart in my breast!"

Duke William sailed away from Normandy's coast,
He made for England's shores with a conquering host;
He leapt from the vessel — fell forward on one hand —
"Ha! I have thee, and hold thee fast, thou English land!"

Als nun das Normannenheer zum Sturme schritt,
Der edle Taillefer vor den Herzog ritt:
„Manch Jährlein hab' ich gesungen und Feuer geschürt,
Manch Jährlein gesungen und Schwert und Lanze gerührt."

„Und hab' ich Euch gedient und gesungen zu Dank
Zuerst als ein Knecht und dann als ein Ritter frank
So laßt mich das entgelten am heutigen Tag,
Vergönnet mir auf die Feinde den ersten Schlag!"

Der Taillefer ritt vor allem Normannenheer
Auf einem hohen Pferde mit Schwert und mit Speer;
Er sang so herrlich, das klang über Hastingsfeld;
Von Roland sang er und manchem frommen Held.

Und als das Rolandslied wie ein Sturm erscholl,
Da wallete manch Panier, manch Herze schwoll,
Da brannten Ritter und Mannen von hohem Mut
Der Taillefer sang und schürte das Feuer gut.

And now as the Norman host to battle ride,
The noble Taillefer comes to William's side:
„Long years now have I been singing, and serving my lord,
Have served at the banquet, or fought with arrow and sword.

If well I have sung and served in the days of old,
At first as thy knave, and then as thy horseman bold,
So let my lord to his servant this favour show,
Let me go first with my arrow to meet the foe!"

Then Taillefer rode forth on the battle-field,
High on a migthy war-horse, with spear and with shield;
He sang so rarely, far over the field it rang —
Of Roland's prowess an ancient song he sang.

And as the song rang out like a battle cry,
A thousand banners waved, all hearts beat high;
And men and captains were wrought to their fiercest mood
As Taillefer stirred the fire within their blood.

Dann sprengt' er hinein und führte den ersten Stoss,
Davon ein englischer Ritter zur Erde schoss;
Dann schwang er das Schwert und führte den ersten Schlag,
Davon ein englischer Ritter am Boden lag.

Normannen sahen's, die harrten nicht allzulang,
Sie brachen herein mit Geschrei und mit Schilderklang.
Hei, sausende Pfeile, klirrender Schwerterschlag!
Bis Harald fiel und sein trotziges Heer erlag.

Herzog Wilhelm steckte sein Banner aufs blutige Feld;
Inmitten der Toten spannt' er sein Gezelt;
Da sass er am Mahle, den goldenen Pokal in der Hand,
Auf dem Haupte die Königskrone von Engelland:

„Mein tapfrer Taillefer, komm! trink mir Bescheid!
Du hast mir viel gesungen in Lieb' und in Leid;
Doch heut im Hastingsfelde dein Sang und dein Klang,
Der tönet mir in den Ohren mein Leben lang."

Ludwig Uhland.

Then Taillefer took an arrow and aimed it well,
And lo! an English knight from his war-horse fell;
And then with his sword he dealt one sturdy blow,
And see! an English knight in the dust lay low.

And now the Normans the fury of battle feel,
They rush on the foe with a shout and the clash
of steel;
Shrill whistled the arrow, and many a sword was red,
Till Harold fell, and his warrior host lay dead.

Then William planted his flag where the armies
had met;
In the midst of the slain the Norman tents were set —
He sat at the banquet, a goblet of gold in his hand,
On his forehead the royal crown of Engel-land.

"My gallant Taillefer, come, pledge me a main!
Oft has thy singing cheered me, in pleasure and
pain;
But that brave song to-day upon Hastings field
Will cheer me for ever, till unto death I yield."

Paul England.

Royal Academy of Music
LENDING DEPARTMENT

This work must be returned or renewed on or before the last date mentioned below.

Reserve
4/93

NOT TRANSFERABLE

Druck von August Pr

Vier Lieder

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. netto ℳ

Complet (hoch und tief) . je 3.—
1. Kornblumen (Des dur und A dur) . . . . . je 1.—
2. Mohnblumen (G dur und D dur) . . . . . je 1.—
3. Epheu (Es dur und C dur) je 1.20
4. Wasserrose (Fis moll und Cis moll) . . . . . je 1.20

Op. 31.

Vier Lieder

für eine Singstimme mit Klavierbegl.

1. Blauer Sommer (H dur und As dur) . . . . . je 1.20
2. Wenn (Es dur, Des dur und H dur) . . . . . je 1.60
3. Weisser Jasmin (Cis moll und B moll) . . . . . je 1.60
4. Stiller Gang (G moll) . . 1.20
   Dasselbe mit Begleitung der Bratsche oder Violine . . 1.50

Op. 45.

Drei Männerchöre.

1. Schlachtgesang. Partitur und Stimmen 3.90
2. Lied der Freundschaft. Partitur und Stimmen . . 4.40
3. Der Brauttanz. Partitur und Stimmen 4.40

Op. 46.

Fünf Gedichte

für eine Singstimme mit Klavierbegl.

1. Ein Obdach gegen Sturm und Regen (B dur u. G dur) je 1.60
2. Gestern war ich Atlas (A dur und F dur) . . . je 1.60
3. Die sieben Siegel (G dur und E dur) . . . . . je 1.60
5. Ich sehe wie in einem Spiegel (A dur und F dur) je 2.—

Op. 47.

Fünf Lieder

für eine Singstimme mit Klavierbegl.

1. Auf ein Kind (C dur u. As dur) je 1.20
2. Des Dichters Abendgang (Es dur, Des dur und B dur) je 2.—
3. Rückleben (B moll u. G moll) je 2.—
4. Einkehr (A dur und F dur) je 2.—
5. Von den sieben Zechbrüdern (E moll und C moll) je 3.60

Op. 48.

Fünf Lieder

für eine Singstimme mit Klavierbegl.

1. Freundliche Vision (D dur und C dur) . . . . . je 1.60
2. Ich schwebe (A dur u F dur) je 1.60
3. Kling! (C dur und G dur) je 1.60
4. Winterweihe (Es dur und Des dur) . . . . . je 1.60
5. Winterliebe (E dur u. H dur) je 1.60

Op. 49.

Acht Lieder

für eine Singstimme mit Klavierbegl.

1. Waldseligkeit (Ges dur und Es dur) . . . . . je 1.60
2. In goldener Fülle (As dur und E dur) . . . . . je 2.—
3. Wiegenliedchen (Fis dur und D dur) . . . . . je 1.60
4. Lied des Steinklopfers (E moll und C moll) . . je 2.—
5. Sie wissen's nicht (E dur und C dur) . . . . . je 1.60
6. Junggesellenschwur (E moll und H moll) . . . . je 2.—
7. Wer lieben will, muss leiden. (E moll u. D moll) je 1.60
8. Ach was Kummer, Qual und Schmerzen (D moll u. B moll) je 1.60

Op. 51 **Das**

Für eine tiefe Bassstimme mit Orchester

Op. 52 **Tail**

Ballade f. Chor, Soli und Orchester. K

Sämmtliche Ausgaben erschienen m

Feuers

Ein Singgedicht von **Ern**

Klavier-Auszug mit Text

Klavier-Auszug m. überl. T

Einzel-Ausgaben fi

Liebesszene no. Mk. 1.60. Dieselbe

Potpourri no. Mk. 3.—. Wa

Chr. von Gluck: Iphig

Neu übersetzt und für die Bühne bearbeit

Klavier-Auszug mit T

Druck von August Pr

TAILLEFER.

Ballade für Chor, Soli und Orchester

von

Richard Strauss.

Op. 52.

Dichtung von LUDWIG UHLAND.

Englische Übersetzung von PAUL ENGLAND.

Klavier-Auszug von Otto Singer.

Sehr lebhaft. *(ganze Takte schlagen!)*

espressivo

PIANO.

p

cresc.

1

dim.

cresc.

Normannen-Herzog Wilhelm.
(WILLIAM, DUKE OF NORMANDY.)

Etwas ruhig.

11.

2

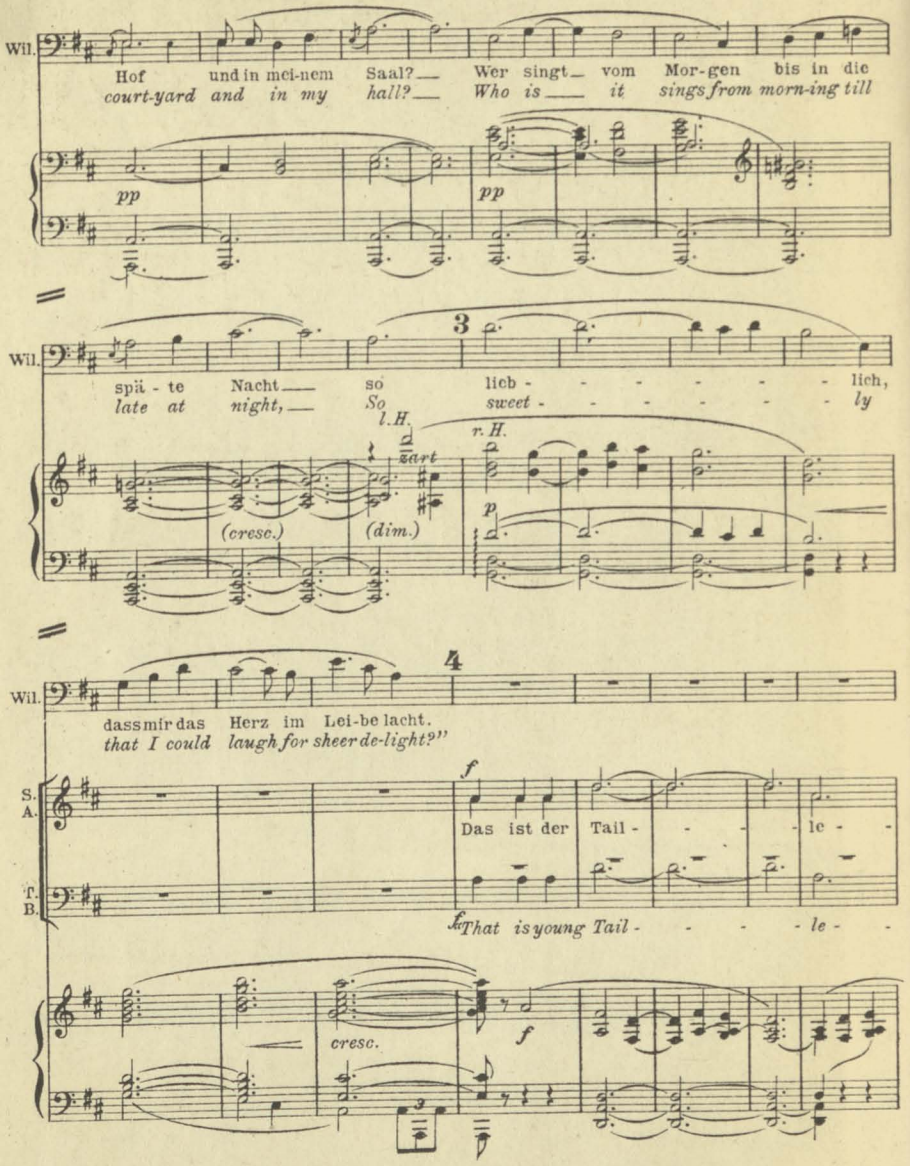
Wer singt in mei-nem
"Who sings all day in my

dim. *p*

Copyright 1903 by Adolph Fürstner.

A. 5452 F.

Berlin, Adolph Fürstner.


Wil.
Hof und in mei-nem Saal? Wer singt vom Mor-gen bis in die
court-yard and in my hall? Who is it sings from morn-ing till
pp
pp
Wil.
spä - te Nacht so lieb - - - - - - - lich,
late at night, So sweet - - - - - - - ly
3
l.H.
zart
r.H.
(cresc.)
(dim.)
p
Wil.
dass mir das Herz im Lei-be lacht.
that I could laugh for sheer de-light?"
4
S. A.
f
Das ist der Tail - - - - le -
T. B.
f That is young Tail - - - - le -
cresc.
f

S. A. fer, der so ger - ne singt im Ho - - fe, wenn er das Rad am

T. B. *fer, who so blithe-ly sings In the court - - yard when at the well the*

S. A. Brun-nen schwingt, im Saa-le, wenn er das Feu - er schürt und

T. *f* *In the hall, when-e - ver the fire he stirs and*

B. Brun-nen schwingt im Saa - le, wenn er das Feu - er
wheel he swings, In the hall, whenever the fire he

S. A. facht, wann er a-bends sich legt und wann er

T. *rakes,* *f* *when at*

B. facht, wann er a-bends sich legt und wann er
rakes, When he lies down at night and when at

dim. *cresc.*

Wilh.

6

Wil.

Ich hab' ei - nen gu - ten Knecht, den
"A right valiant knave, i' fay, This

S. A.

mor - gens er - wacht.
morn - ing he wakes."

T.

B.

dim. *p*

mor - - - gens er - - wacht.
morn - - - ing he wakes."

dim. *p*

Wil.

Tail-le - fer, der die - net mir fromm und recht
Tail-le - fer who serv - eth me well al - way;

S. A.

mf *p*

Der Tail - le - fer! Der
Young Tail - le - fer! Young

T. B.

mf *p*

fp *cresc.* *dim.* *pp* *p espr.*

7

Wil. Ertreibt mein Rad und schürt mein
Water he draws, and stirs my

S. A. Tail - - le - fer!

T. B. *Tail - le - fer!*

dim. *pp* *(p)*

Wil. Feu - er gut, er singt so hell:
fire so clear, And sings so sweet,

p *r. H.* *(p)* *cresc.*

Wil. das hö - het mir den Mut.
My heart is glad to hear!"

8

mf *p* *schwungvoll,* *p*

Taillefer.

Tail. Und wär ich frei, viel bes-ser wollt' ich
"Were I a knight, Far bet-ter could I

doch zart

Tail.

die - - - - - - nen und sin - gen da - bei,
sing then and serve him a - right!

l.H.

9

Tail.

wie wollt' ich die - nen dem Her - zog hoch zu Pferd!
Well could I serve him, had I a horse to ride!

p

10

Tail.

Wie wollt' ich sin - gen und klin - gen mit Schild und mit
Well could I sing then, with shield and sword at my

pp

cresc.

Ped.

11 Sehr lebhaft.

Tail.

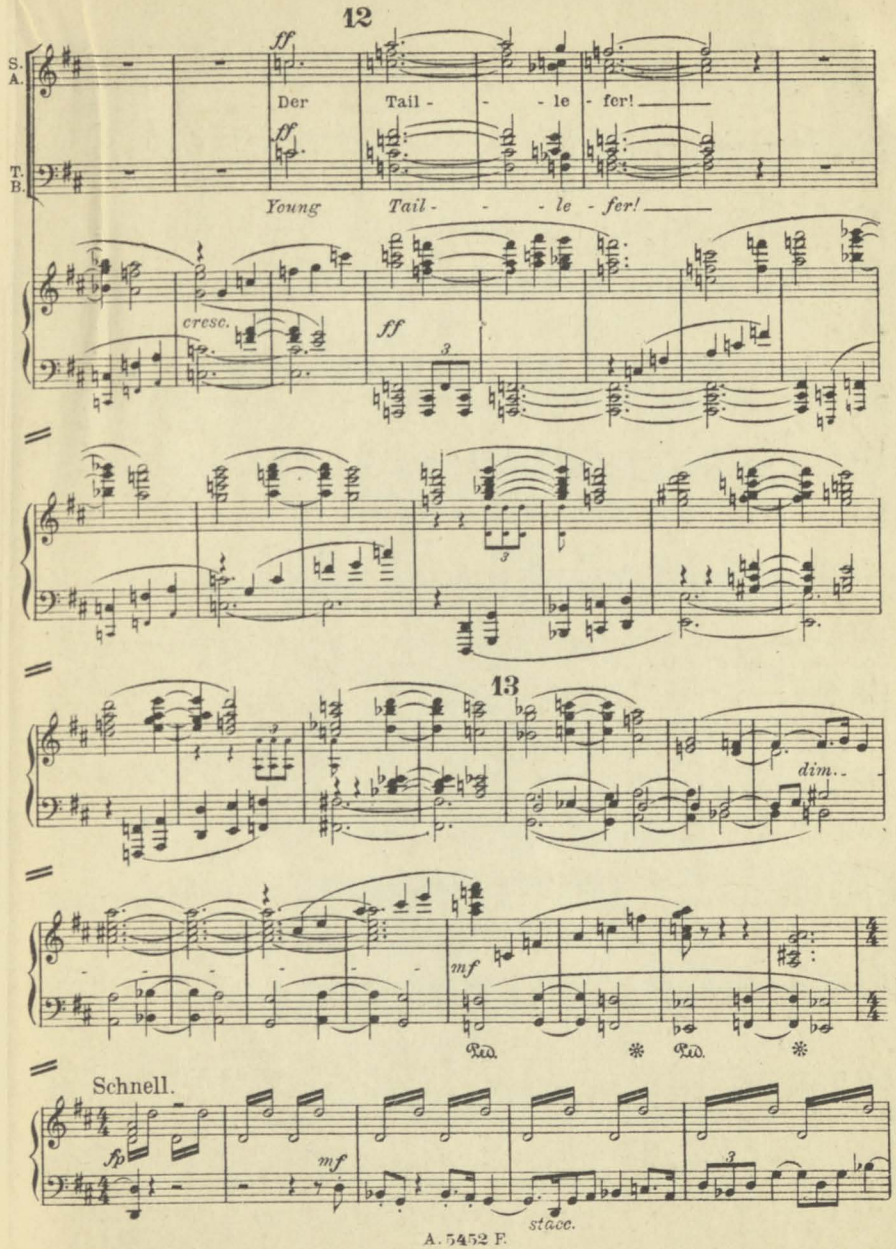
Schwert!
side!"

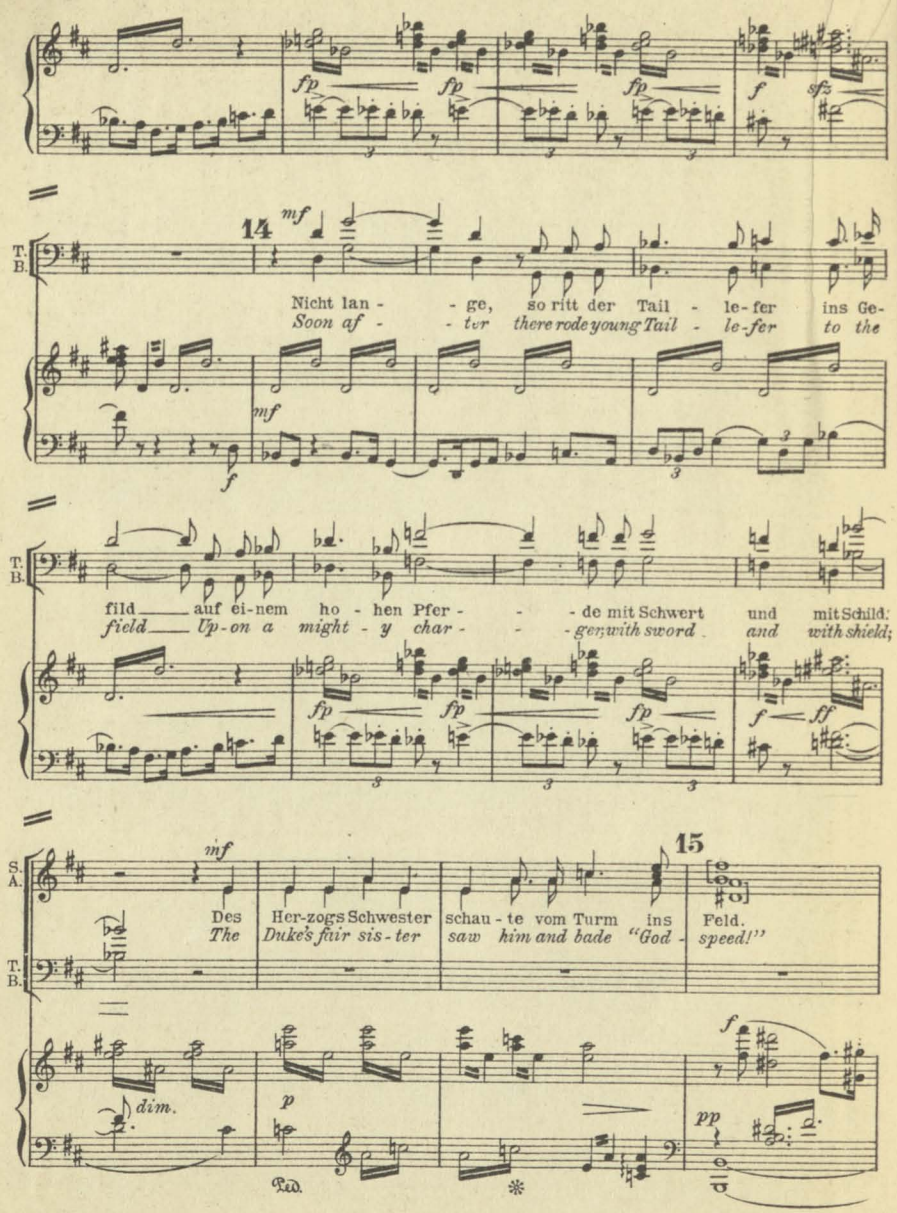
T.
B.

Der Tail - - le - fer!
Young Tail - - le - fer!

f

*


12
S.
A.
ff
Der Tail - - - le - fer!
T.
B.
ff
Young Tail - - - le - fer!
cresc.
ff
13
dim.
mf
Ped.
Ped.
Schnell.
fp
mf
stacc.


14
T. B.
Nicht lan - - ge, so ritt der Tail - le-fer ins Ge-
Soon af - - ter there rode young Tail - le-fer to the
fild auf ei-nem ho - hen Pfer - - de mit Schwert und mit Schild;
field Up-on a might - y char - - ger, with sword and with shield;
15
S. A.
Des Her-zogs Schwester schau - te vom Turm ins Feld.
The Duke's fair sis - ter saw him and bade "God - speed!"
T. B.

Des Herzogs Schwester. (Sopran.)
The Duke's Sister. (Sopran.)

Schw. *Sister.*

Dort rei-tet, bei Gott!
"By heaven, there rides

mf *p*

Schw. *Sister.*

ein statt-li-cher Held!
a he-ro in-deed!"

cresc.

16

p *mf* *marcato*

S. A.

mf unis.

Und als er
And so by the

fp *fp* *p espr.*

17

S. A.

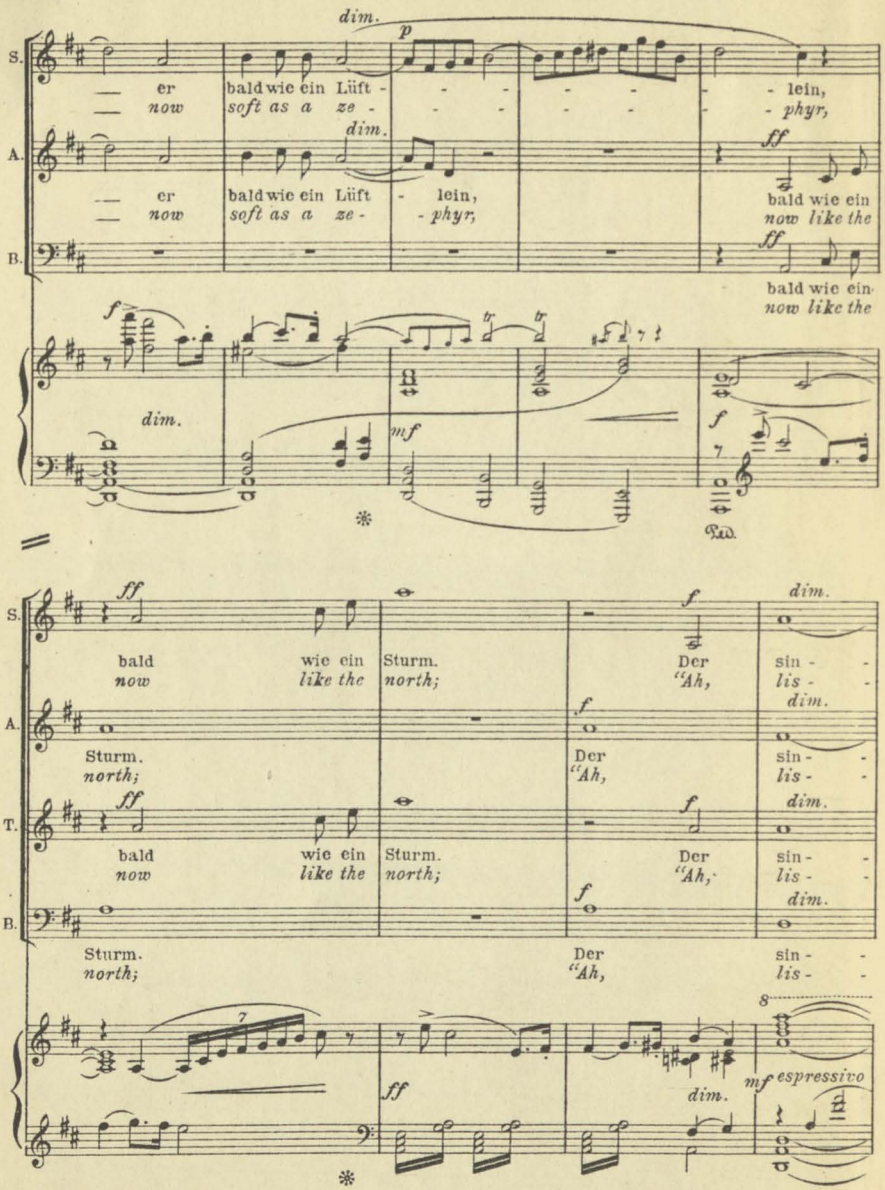
ritt vor- -ü-ber an Fräu- leins Turm, da sang
maid- -en's to-wer the knight rode forth, And sang,

f

ff molto espressivo

cresc.

f


dim.
p
S.
— er bald wie ein Lüft - - - - - - - lein,
— now soft as a ze - - - - - - - phyr,
A.
dim.
ff
— er bald wie ein Lüft - lein,
— now soft as a ze - - phyr,
bald wie ein
now like the
B.
ff
bald wie ein
now like the
f
dim.
mf
f
Ped.
ff
f
dim.
S.
bald wie ein Sturm. Der sin - -
now like the north; "Ah, lis - -
A.
f
dim.
Sturm. Der sin - -
north; "Ah, lis - -
T.
ff
f
dim.
bald wie ein Sturm. Der sin - -
now like the north; "Ah, lis - -
B.
f
dim.
Sturm. Der sin - -
north; "Ah, lis - -
ff
dim.
mf espressivo

Des Herzogs Schw. **18**

Schw. Sister.

Der sin - - - - - get, das ist ei - ne
"Ah, lis - - - - - ten! His song hath a

S. A.

pp

- get, das ist ei - ne herr - - -
- ten! His song hath a won - - -

T. B.

pp

get, das ist ei - ne herr - - -
ten! His song hath a won - - -

dim. p

Schw. Sister.

herr - li - che Lust: Es zit - tert der Turm,
won - derful zest! It sway - eth the tower

S. A.

pp

- - - - - li - che Lust: Es
- - - - - der - ful zest! It

T. B.

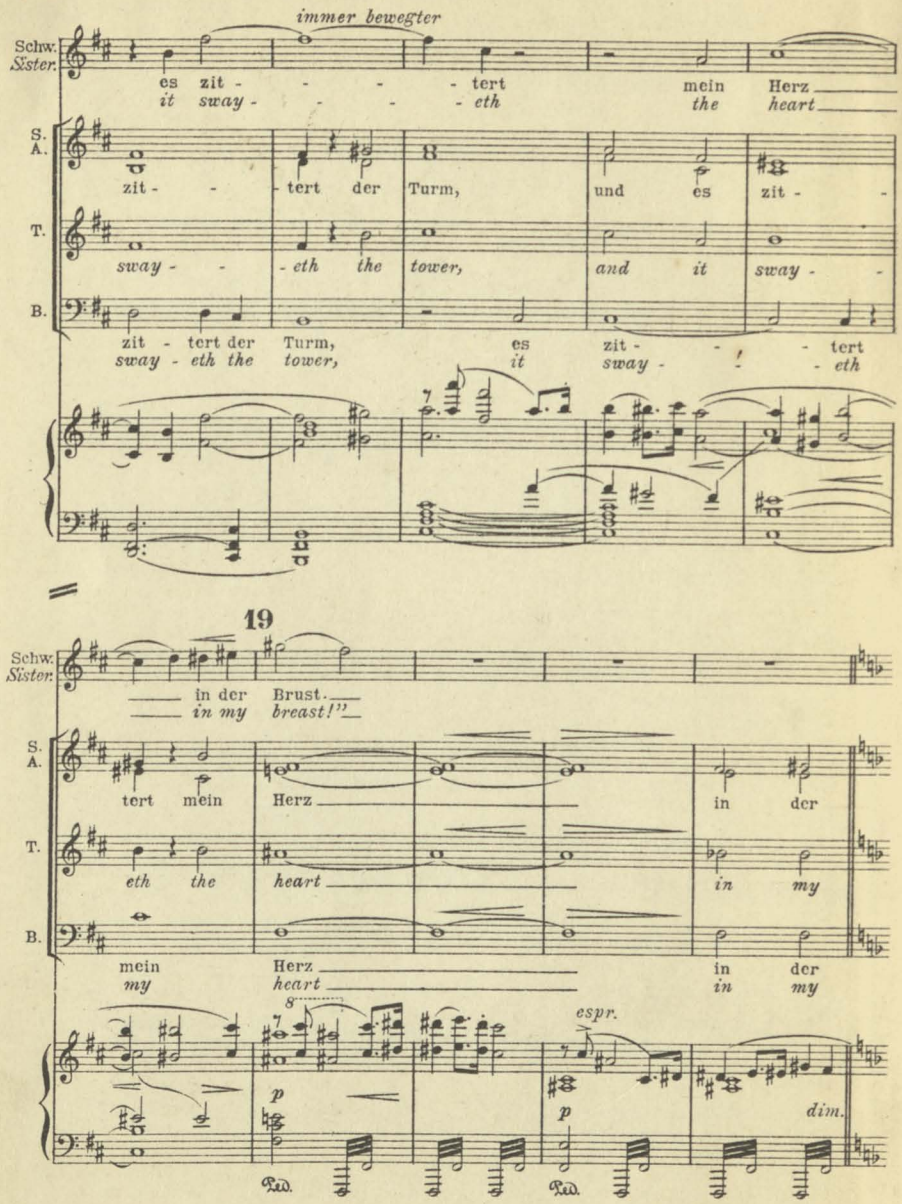
pp

- - li - - - - - che Lust: Es
- - der - - - - - ful zest! It

espr.

l. H. dim. pp

Ped.


immer bewegter
Schw.
Sister.
es zit - - - - tert mein Herz
it sway - - - - eth the heart
S.
A.
zit - - tert der Turm, und es zit - -
T.
sway - - eth the tower, and it sway - -
B.
zit - tert der Turm, es zit - - - tert
sway - eth the tower, it sway - - - eth
19
in der Brust.
in my breast!"
tert mein Herz in der
eth the heart in my
mein Herz in der
my heart in my
espr.
p
dim.

Etwas breiter *(aber stets sehr lebhaft).*

S. A. Brust.

T. B. *breast."*

f marcato

S. A. *ff* Der Her-zog Wil - - helm

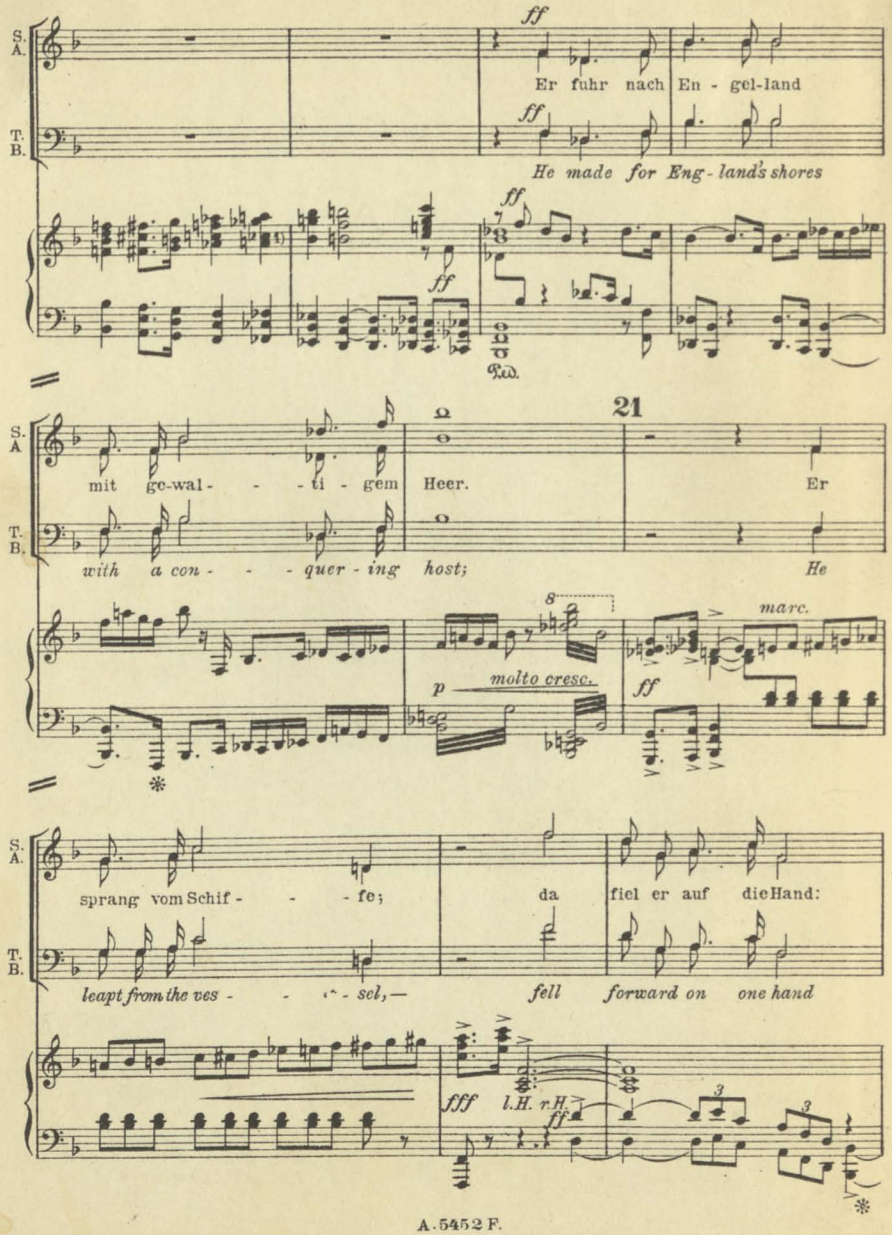
T. B. *ff* *Duke Wil - liam sailed a - -*

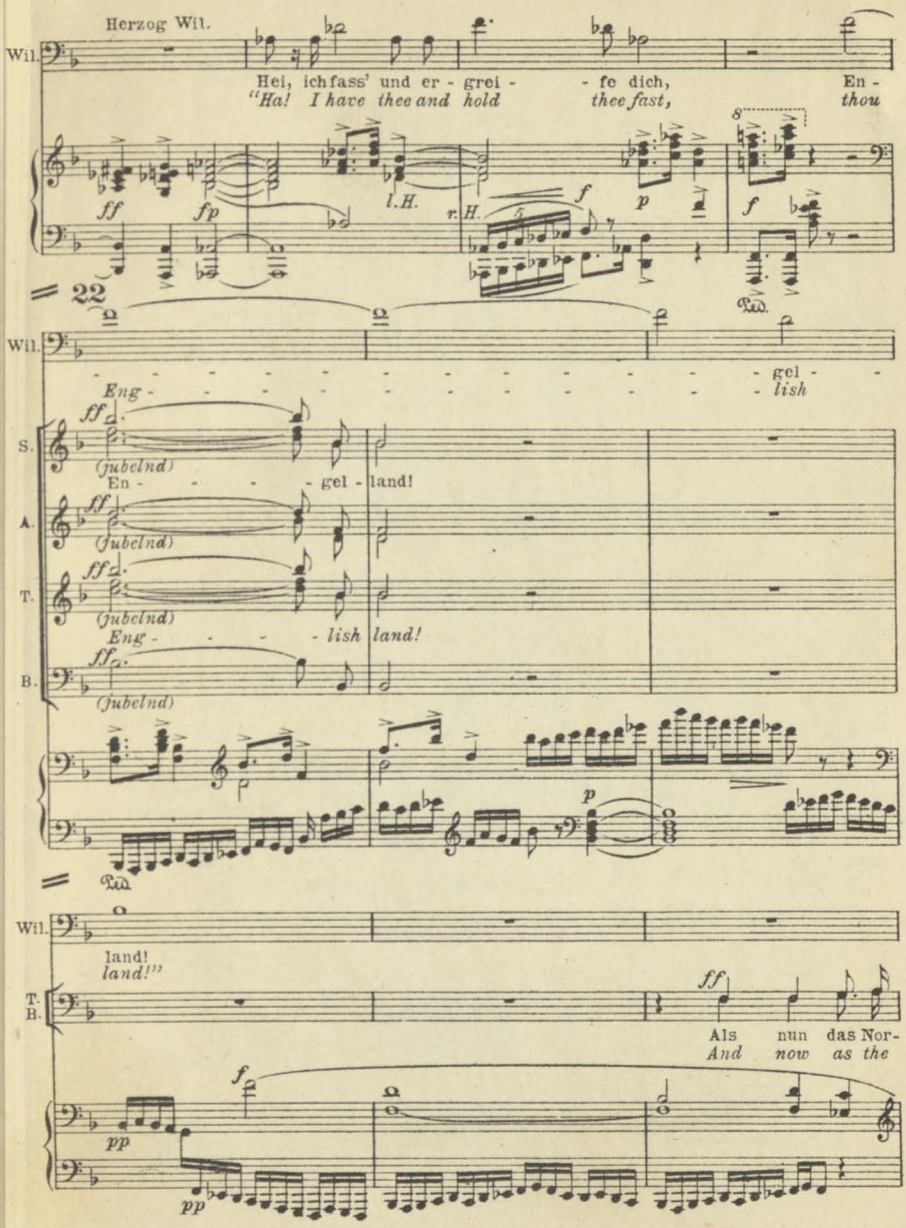
f *p* *p*

S. A. fuhr wohl ü - ber das Meer;

T. B. *way from Normandy's coast,*

ff marc.


S. A.
T. B.
ff
Er fuhr nach En - gel-land
He made for Eng - land's shores
Ped.
21
mit ge-wal - - ti - gem Heer. Er
with a con - - quer - ing host; He
p molto cresc.
marc.
sprang vom Schif - - fe; da fiel er auf die Hand:
leapt from the ves - - sel, — fell forward on one hand
fff l.H. r.H.


Herzog Wil.
Wil.
Hei, ich fass' und er - grei - - fe dich, En -
"Ha! I have thee and hold thee fast, thou
ff
fp
l.H.
r.H.
f
p
f
22
Wil.
- - - - - - - - - - - - - - - - - - gel -
Eng - - - - - - - - - - - - - - - - - lish
S.
ff
(jubelnd)
En - - - - gel - land!
A.
ff
(jubelnd)
T.
ff
(jubelnd)
Eng - - - - lish land!
B.
ff
(jubelnd)
p
Wil.
land!
land!"
T.
B.
ff
Als nun das Nor-
And now as the
f
pp
pp

S. A.

Der ed - le Tail - - le - fer
The no - ble Tail - - le - fer

T. B.

man-nen-heer zum Stur - me schritt
Nor-man host to bat - tle ride,

f *l. H.* *f*

Tail.

Taillefer.

Manch
"Long

S. A.

vor den Her - - - zog ritt:
comes to Wil - - - liam's side:

dim. *p*

mf

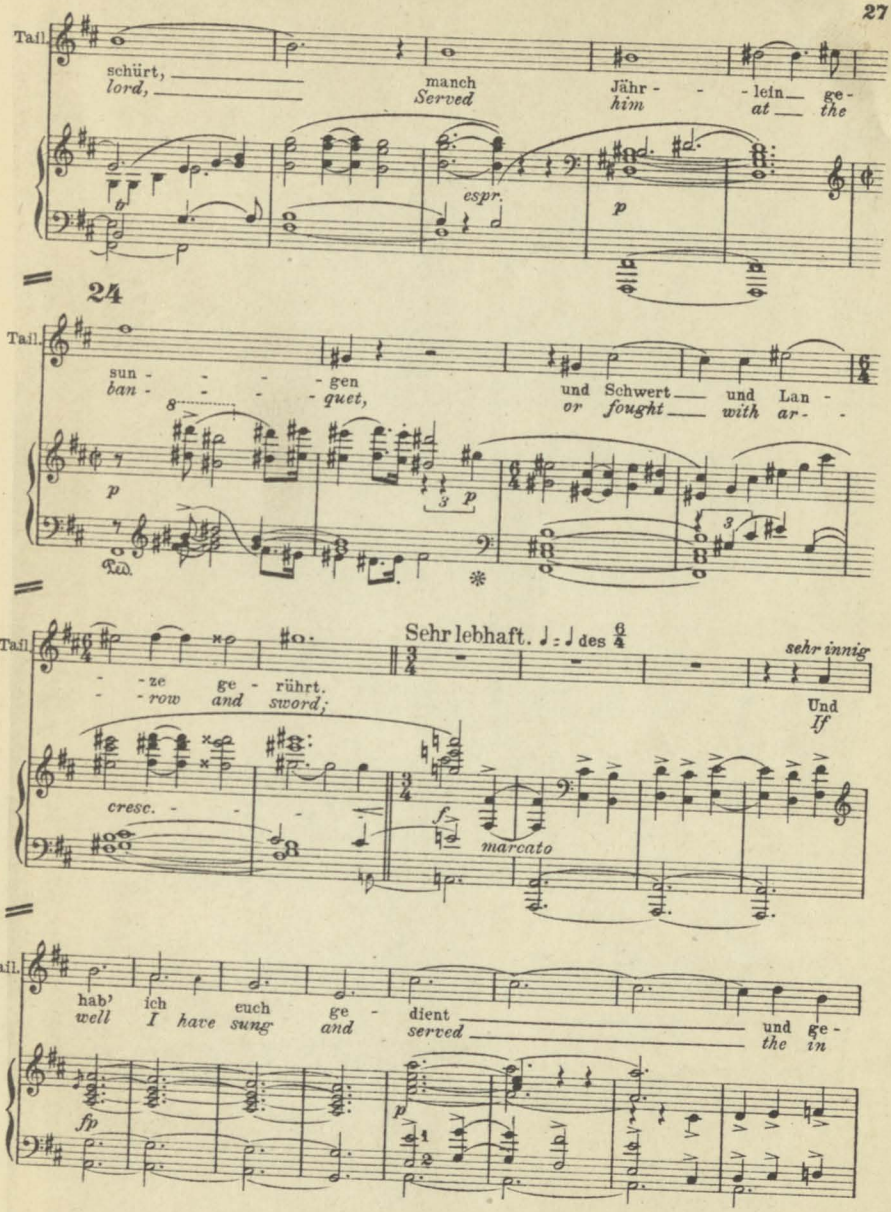
23

Tail.

Jähr-lein hab' ich ge-sun - - - - - gen und Feu - er ge-
years now have I been sing - - - - - ing and ser - ving my

p *p* *p* *pp*

Ped. *


Tail.
schürt, manch Jähr - - lein ge-
lord, Served him at the
espr.
p
24
sun - - - gen und Schwert und Lan -
ban - - - quet, or fought with ar -
p
Ped.
Sehr lebhaft. ♩ = ♩ des 6/4
sehr innig
- ze ge - rührt. Und
- row and sword; If
cresc.
f
marcato
hab' ich euch ge - dient und ge-
well I have sung and served the in
fp
p

Tail.

sun - - gen zu Dank zu - erst als ein Knecht,
days of old, At first as thy knave,

p *espr.* *pp* *p*

Tail.

dann als ein Rit - ter frank, so lasst mich das ent -
and then as thy horse-man bold, So let my lord to his

(sehr warm)

cresc. *f* *p*

Tail.

gel - - - ten am heu - ti - gen Tag: ver - gön - net
ser - - - vant this fa - vour show, Let me go

espr. *p* *f* *p*

Tail.

mir auf die Fein - - - de den er - - - sten
first with my ar - - - row to meet the

cresc. *sfz* *sfz* *f*

26

Tail. Schlag! foe!"

S. A. Der Tail - - - - le - fer ritt vor al - lem Nor-

T. B. Then Tail - - - - - le - fer rode forth on the

man-nen-heer auf ei-nem ho-hen Pfer- - de mit Schild und mit

bat-tle field, High on a mighty war - horse, with spear and with

l. H.

dim.

27 Etwas langsamer (4/4) (weih und getragen).

S. A. Speer.

T. B. shield;

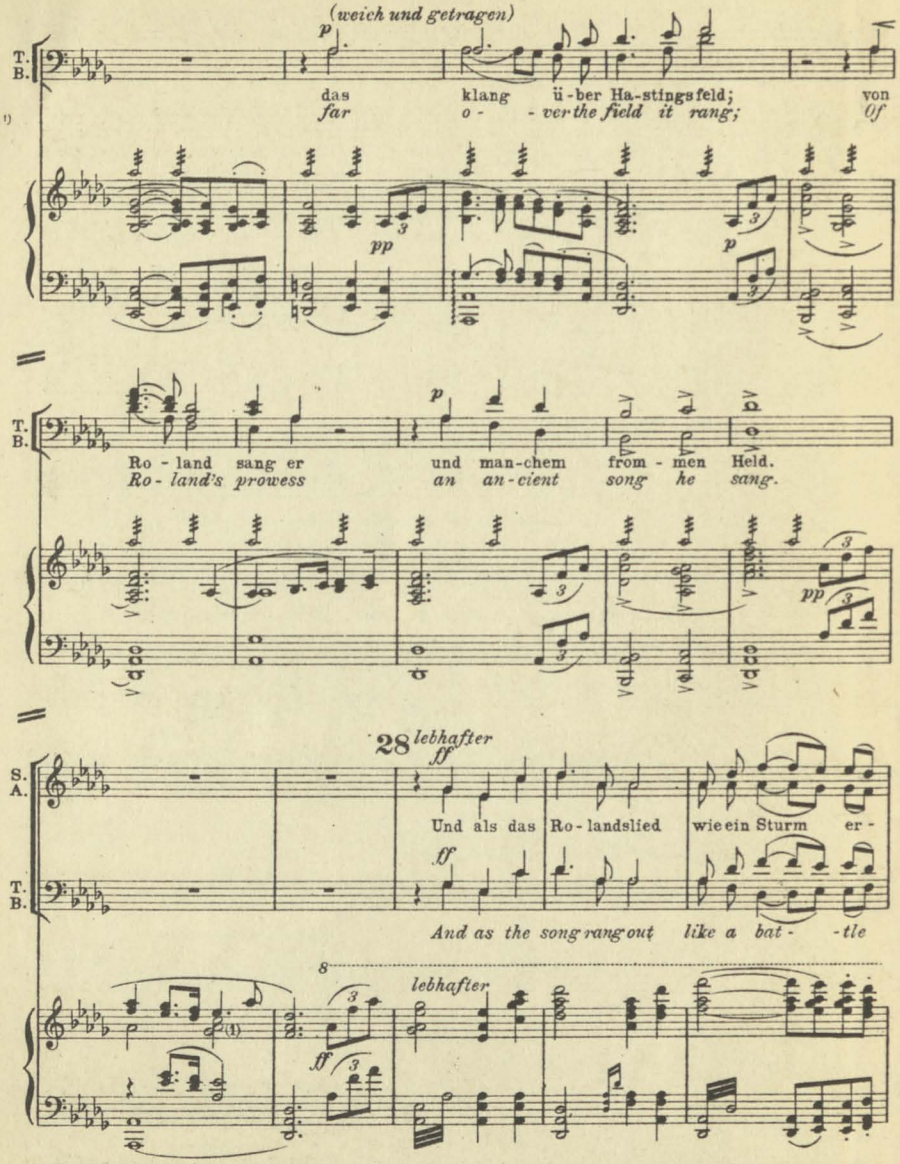
(weich und getragen)

Er sang so herr - lich:

He sang so rare - ly,

espr.

espr.


(weich und getragen)
T.
B.
das klang ü-ber Ha-stingsfeld; von
far o- - ver the field it rang; Of
Ro - land sang er und man-chem from - men Held.
Ro- land's prowess an an-cient song he sang.
28 lebhafter
S.
A.
Und als das Ro - landslied wie ein Sturm er -
And as the song rang out like a bat- -tle
lebhafter

S. A. scholl, da wall - te manch Pa - nier, manch Her - ze schwoll, da

T. *cry A thou - sand banners waved, all hearts beat high; And*

B. scholl, da wall - te manch Pa - nier, manch Her - ze schwoll, da

cry, A thou - sand banners waved, all hearts beat high; And

S. A. brann-ten Rit - ter und Man - nen von ho - hem Mut: der Tail-le-fer

T. B. *men and cap-tains were wrought to a par-lous mood, As Tail-le-fer*

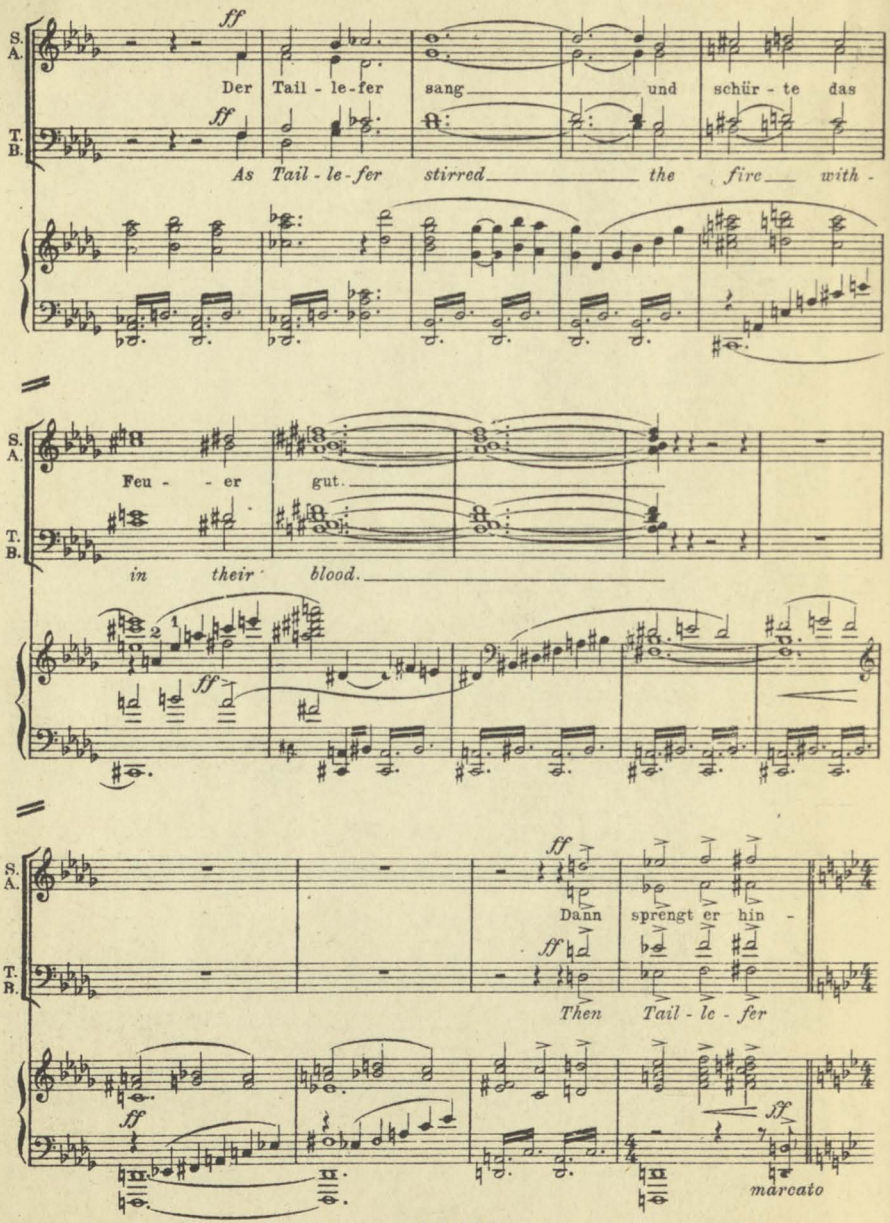
29 𝅗𝅥. = 𝅗𝅥 des 4/4

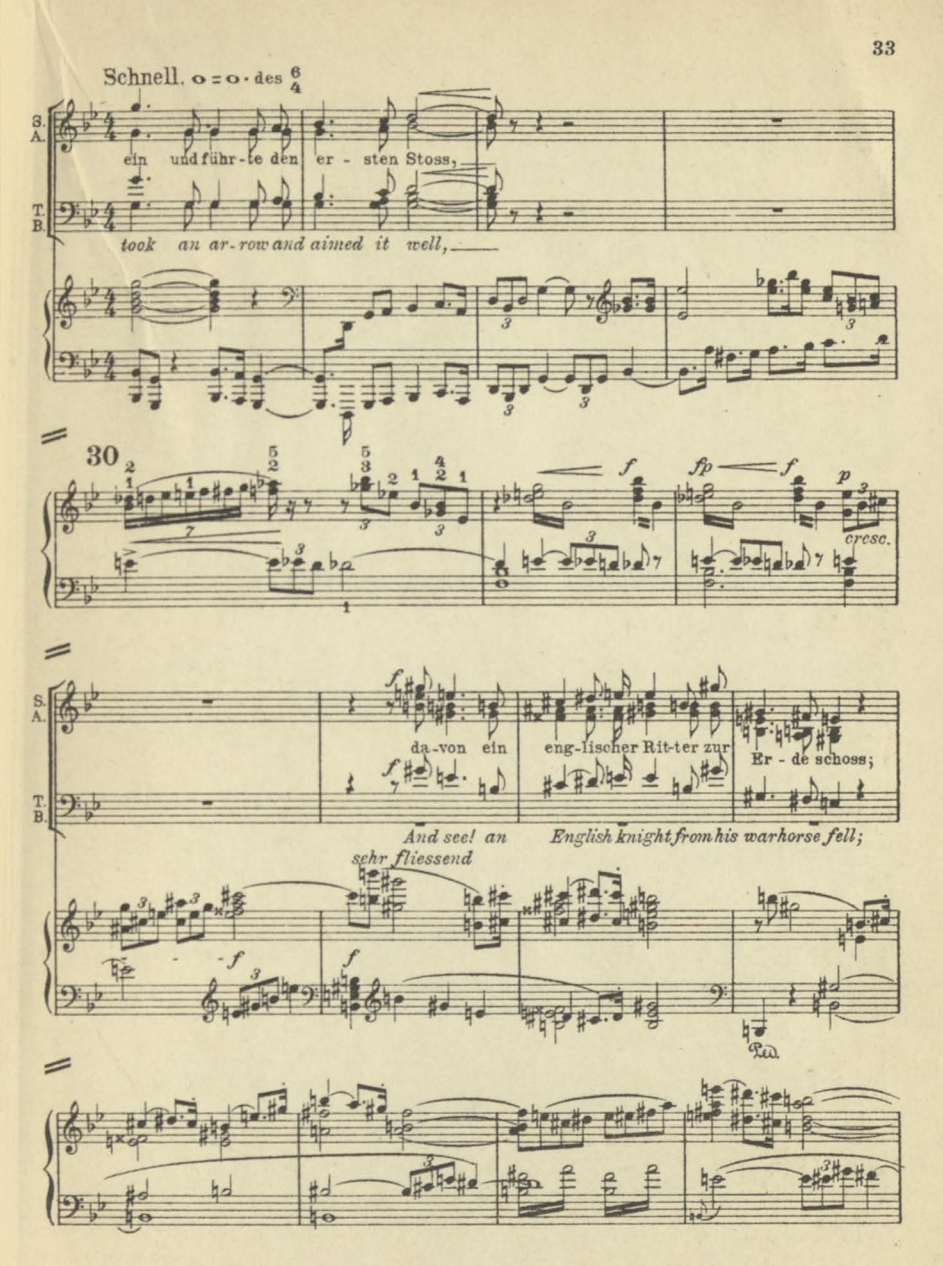
S. A. sang und schür-te das Feu-er gut.

T. B. *stirred the fire within their blood,*

espr.

ff *fff*


S. A.
T. B.
ff
Der Tail - le - fer sang und schür - te das
As Tail - le - fer stirred the fire with -
Feu - er gut.
in their blood.
Dann sprengt er hin -
Then Tail - le - fer
marcato


Schnell.
S. A.
ein und führ-te den er - sten Stoss,
T. B.
took an ar-row and aimed it well,
30
f
fp
f
p
cresc.
da-von ein eng-lischer Rit-ter zur Er - de schoss;
And see! an English knight from his warhorse fell;
sehr fliessend

S. *ff* dann schwang er das Schwert und führ - te den
And then with his sword he dealt one

A. *ff* dann schwang er das Schwert und führ - te den
And then with his sword he dealt one

T. *ff* dann schwang er das Schwert und führ - te den
And then with his sword he dealt one

B. *ff* dann schwang er das Schwert und führ - te den
And then with his sword he dealt one

ff marc.

32

S. A. *sfz* er - sten Schlag, da-von ein
stur - dy blow, And see! an

T. B. *sfz*

r.H. *ff* *f*

S. A. eng-li-scher Rit - - ter am Bo-den lag.

T. *Eng-lish knight* — *in the dust lay low.*

B. am Bo-den lag.
in the dust lay low.

f espr.

33

S. A. Nor - man - nen sahn's, die harrten nicht all-zu-lang:
The Nor - man host the fu - ry of bat-tle feel,

T. Nor - man - nen sahn's, — die harr-ten nicht
The Nor - man host — the fu - ry of

B. Nor - man - nen sahn's, die harrten nicht all-zu-lang:
The Nor - man host the fu - ry of battle feel,

cresc. *ff* *ff*

S. A. sie bra - chen her - ein mit Ge - schrei
They rush on the foe with a shout

T. all - - zu - lang, sie bra - chen her - ein mit Ge - schrei
bat - tle feel, They rush on the foe with a shout

B. sie bra - chen her - ein mit Ge - schrei
They rush on the foe with a shout

ff marcato

34

S. A. und mit Schil - der - klang.

T. B. *and the clash of steel;*

mf *fff* *fff*

Ped. * Ped.

35

S. A.

ff

Hei, sau-sen-de Pfei - - - le!
Shrill whis-tled the ar - - - row,

T.

ff

Hei, sau-sen-de Pfei - - - le, hei, sau-sen-de
Shrill whis-tled the ar - - - row, shrill whis-tled the

B.

ff

Hei, sau-sen-de Pfei - - - le, hei,
Shrill whis-tled the ar - - - row, shrill

ff marc.

sfz *sfz*

S. A.

ff

Und klir - - - ren-der
and ma - - - ny a

T.

Pfei - - - le!
ar - - - row,

ff

Und klir-ren-der
and ma-ny a

B.

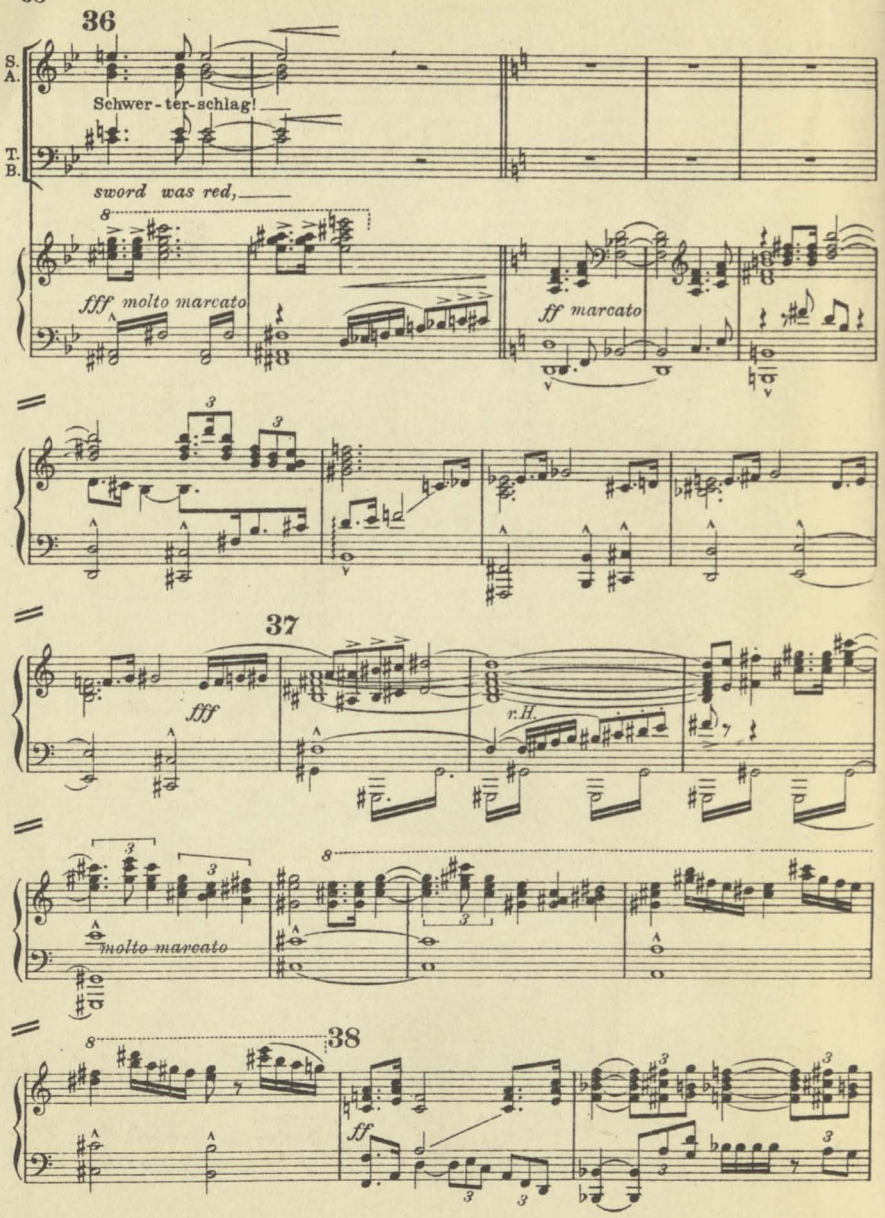
sau-sen-de Pfei - - - - le!
whistled the ar - - - - row,

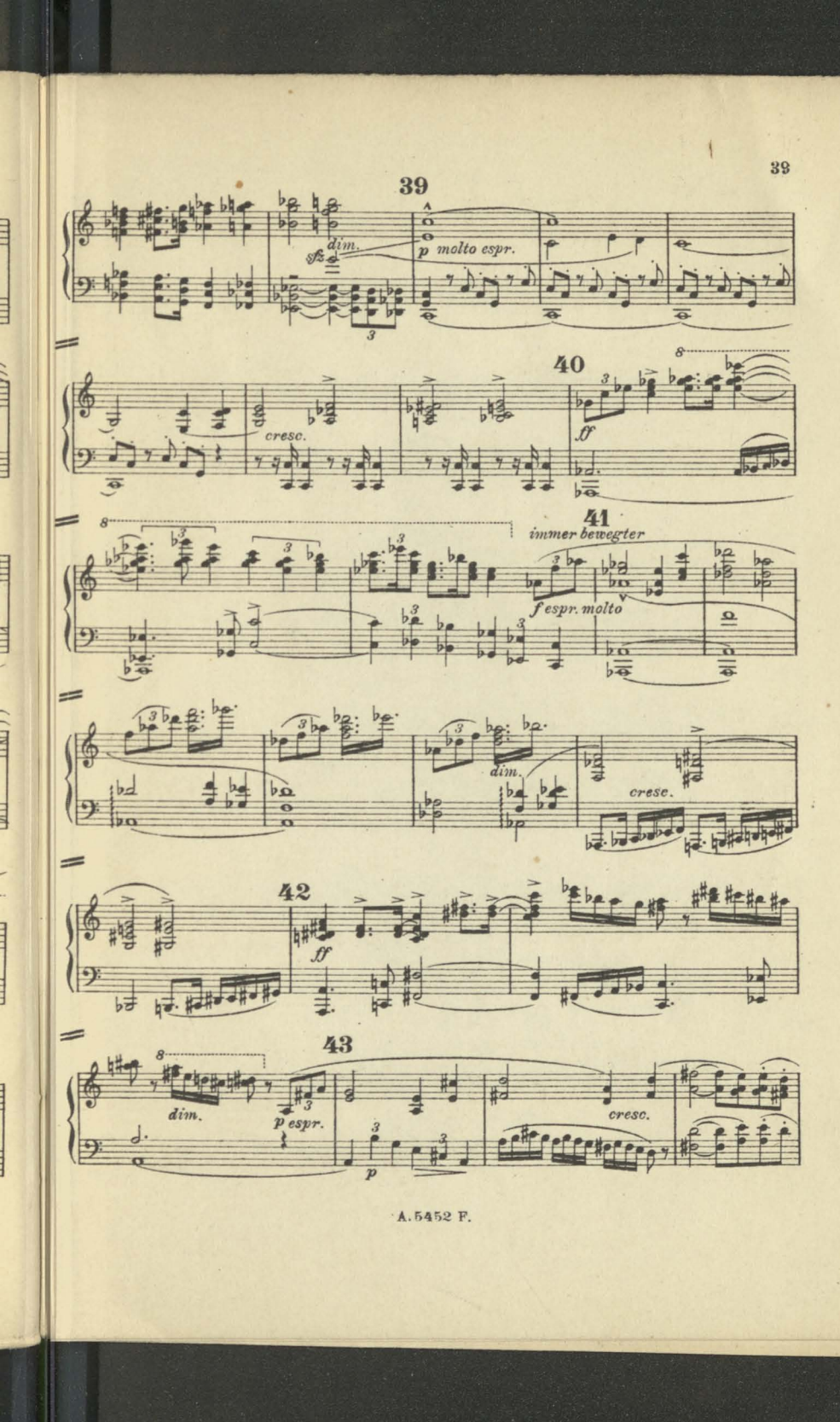
ff

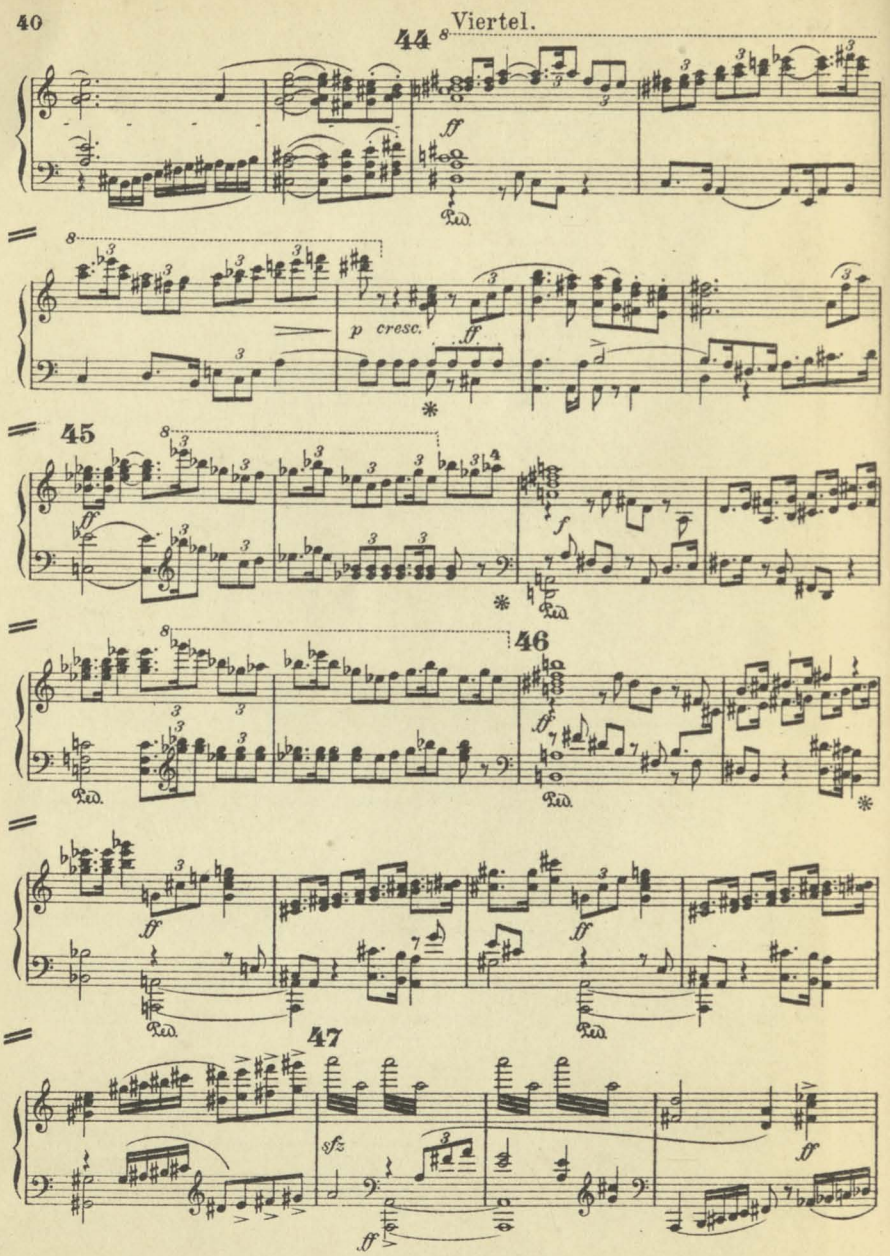
Und klir-ren-der
and ma-ny a

marc.

sfz


36
S.
A.
Schwer-ter-schlag!
T.
B.
sword was red,
fff molto marcato
ff marcato
37
fff
r.H.
molto marcato
38
ff


39
sfz
dim.
p molto espr.
40
cresc.
ff
41
immer bewegter
f espr. molto
dim.
cresc.
42
ff
43
dim.
p espr.
p
cresc.


Viertel.
44
ff
p cresc.
ff
45
ff
f
46
ff
ff
47
sfz
ff
ff

48

immer bewegter

ff p

cresc.

49

50

Maestoso.

fff

ff

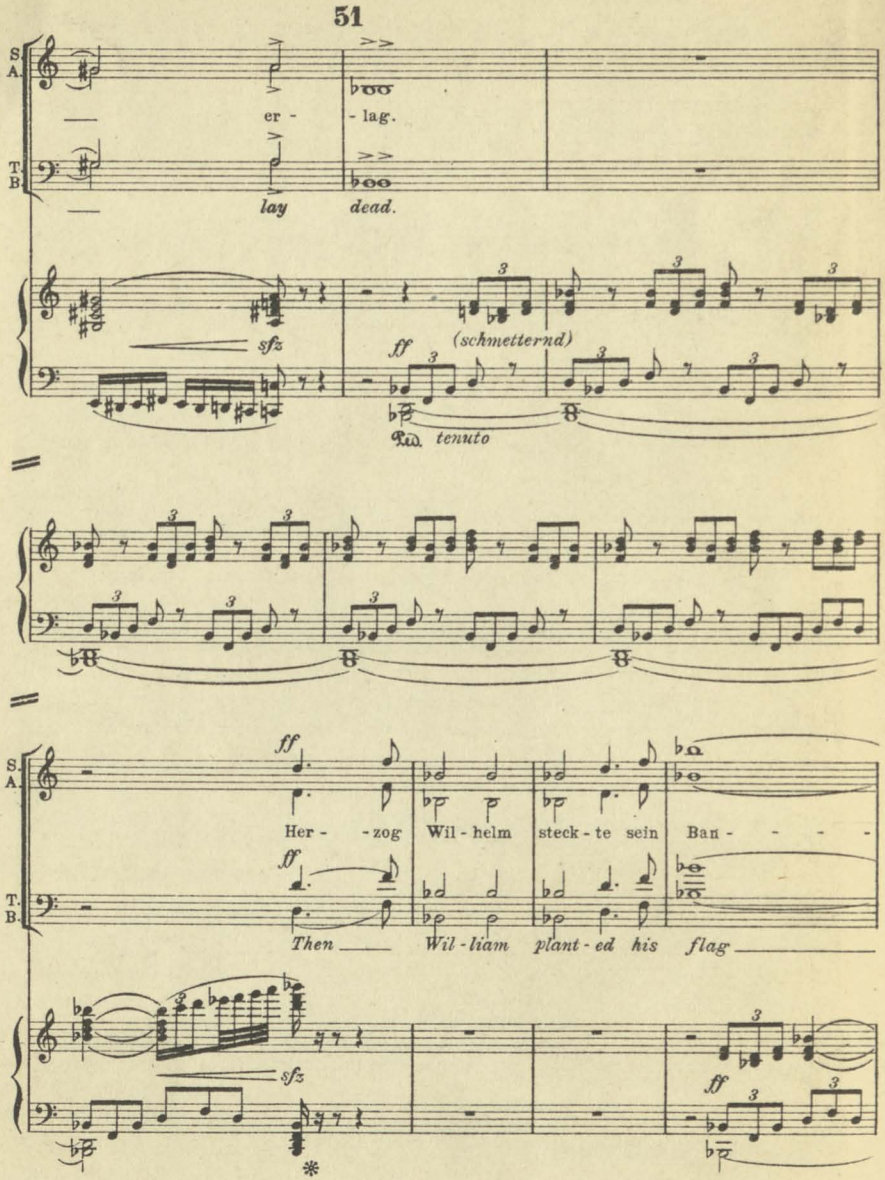
marc.

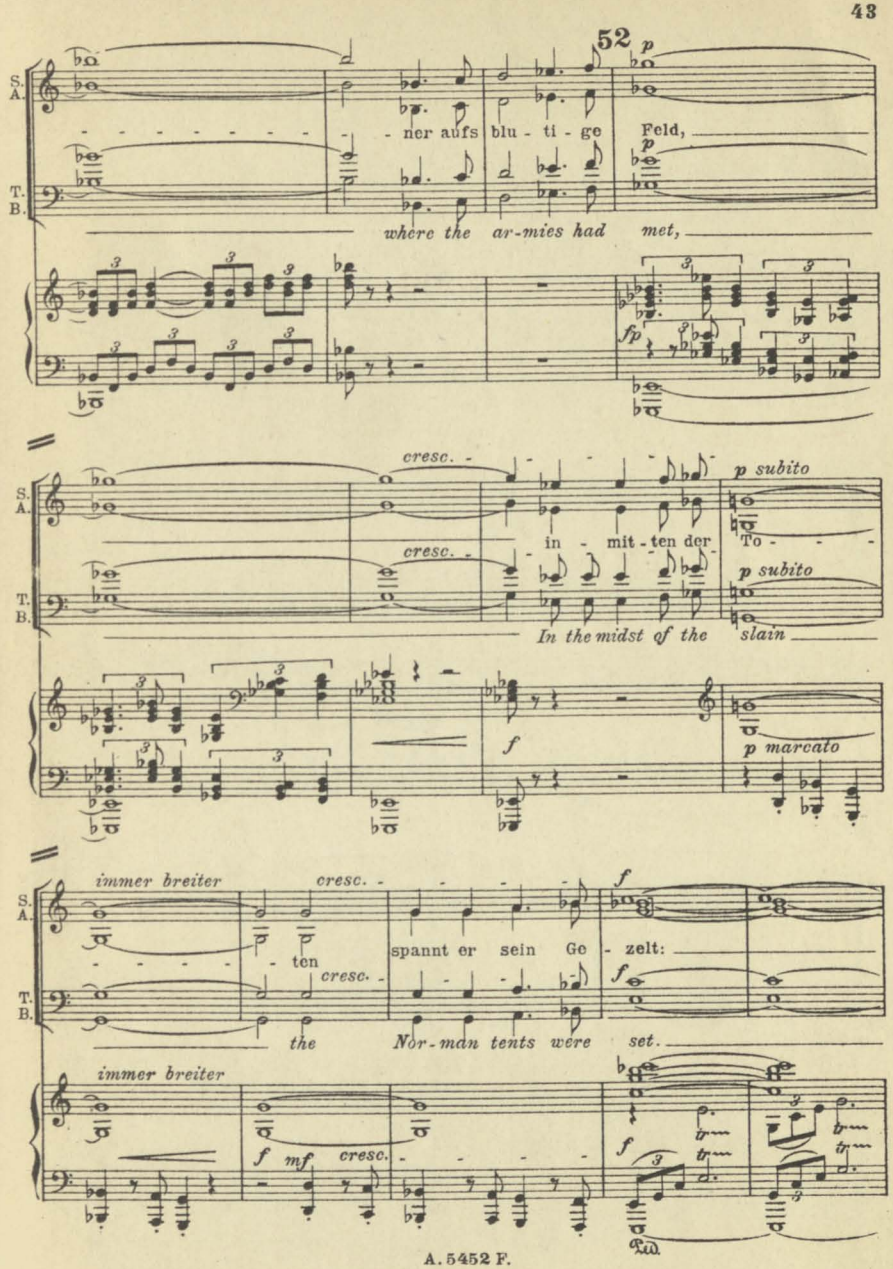
S. A.

bis Kö-nig Ha-rald fiel und sein trot-zi-ges Heer

T. B.

Un-til King Ha-rold fell, and his war-ri-or host


51
S.
A.
er - - lag.
T.
B.
lay dead.
sfz
ff
(schmetternd)
tenuto
ff
Her - - zog Wil - helm steck - te sein Ban - - - -
Then Wil - liam plant - ed his flag
sfz
ff


52
S.
A.
T.
B.
p
ner aufs blu - ti - ge Feld,
where the ar-mies had met,
fp
cresc.
p subito
in - mit - ten der To - - -
In the midst of the slain
f
p marcato
immer breiter
ten
spannt er sein Ge - zelt:
the Nor-man tents were set.
mf

53

S. A. *mf* Da sass er am Mah - - le, den

T. B. *mf* *He sat at the ban - quet, a*

cresc. *mf marcato* *dim.*

S. A. gold-nen Po - kal in der Hand, auf dem Haup-

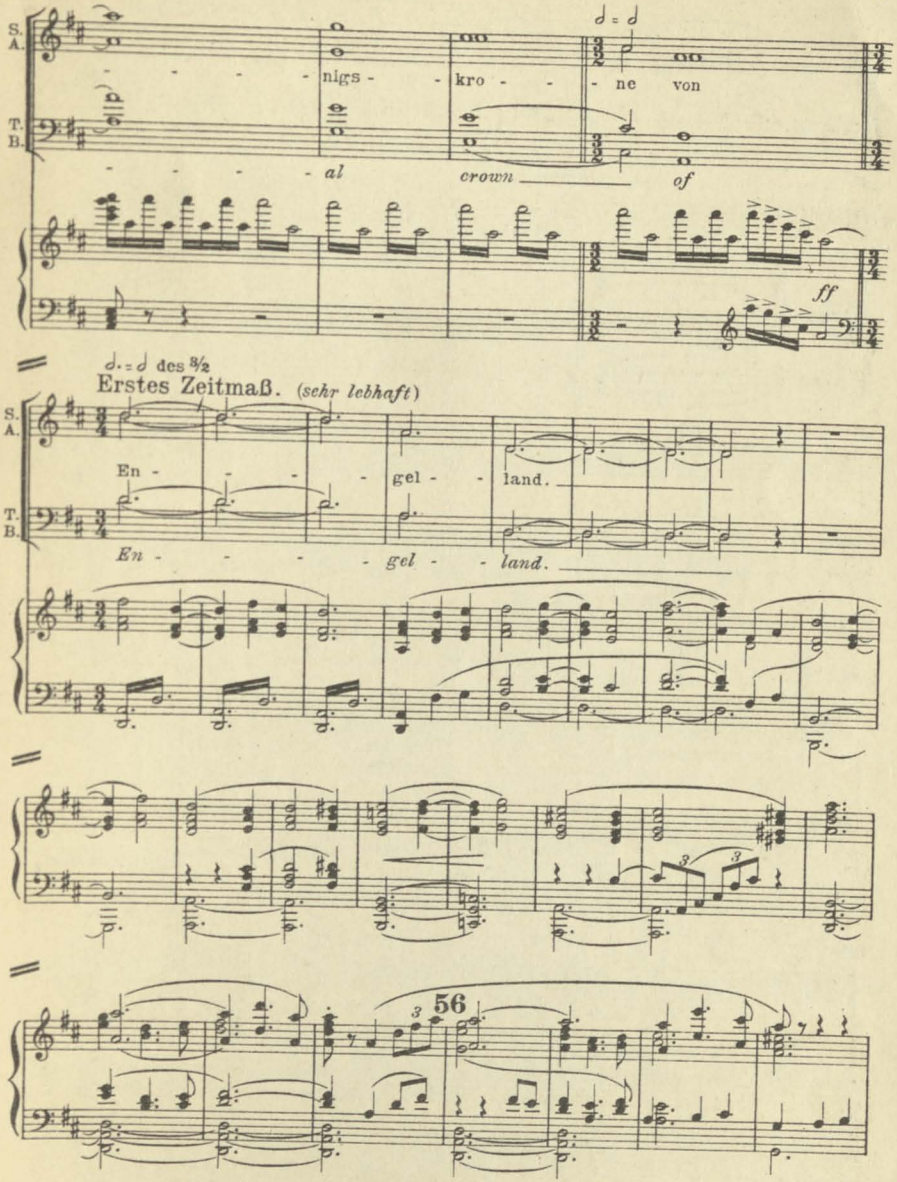
T. B. *gob-let of gold in his hand, On his fore-*

cresc. *p* *f* *f* *cresc.*

S. A. - - te die Kö - - - - - - - - -

T. B. - - *head the roy-* - - - - - - - - -

fff *sfz* *fff* *sfz* *fff*


S.
A.
T.
B.
nigs - kro - - ne von
al crown of
ff
des 3/2
Erstes Zeitmaß. (sehr lebhaft)
En - - - gel - land.
En - - - gel - land.
56

Herzog Wilh. (*gerührt.*)

Wil. Mein tapf - rer Tail - le - fer! —
ruhig "My gal - lant Tail - le - fer! —

dim. *p dim.* *pp*

57

(*mit Steigerung*)

Wil. Mein tapf - rer Tail - le - fer, —
My gal - lant Tail - le - fer, —

pp

Ped.

Wil. komm, komm, trink mir Be -
ruhig *come!* *come, pledge me a*

p *pp*

Wil. scheid! Viel hast du mir ge - sun - gen in Lieb und in
main! *Oft has thy sing-ing cheered me in plea - sure and*

58

Wil. Leid: Doch heut im Ha - stingsfeld dein Sang — und dein Klang, der
pain, But that brave song of thine to - day on Has-tings-field Will

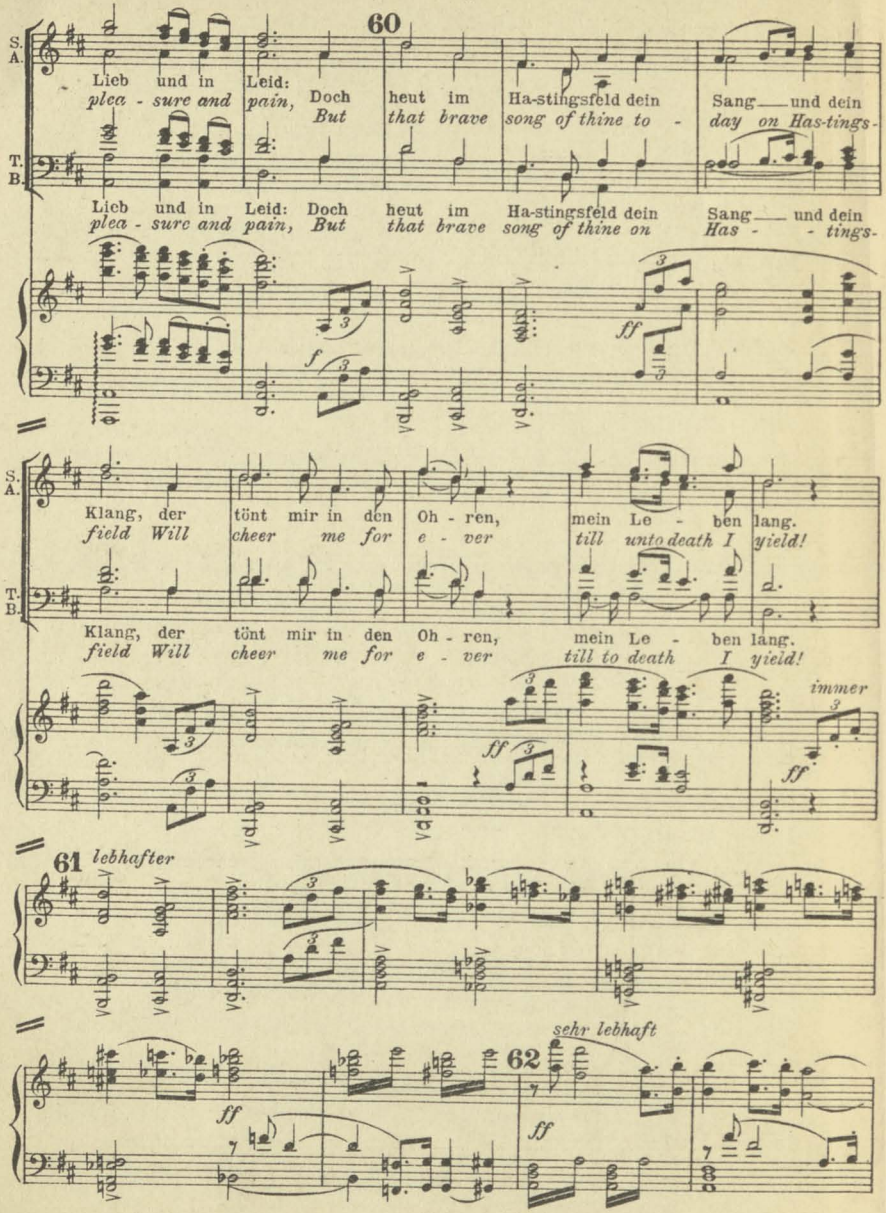
Wil. tönt mir in den Oh - ren mein Le - ben lang.
cheer me for e - ver till unto death I yield!"

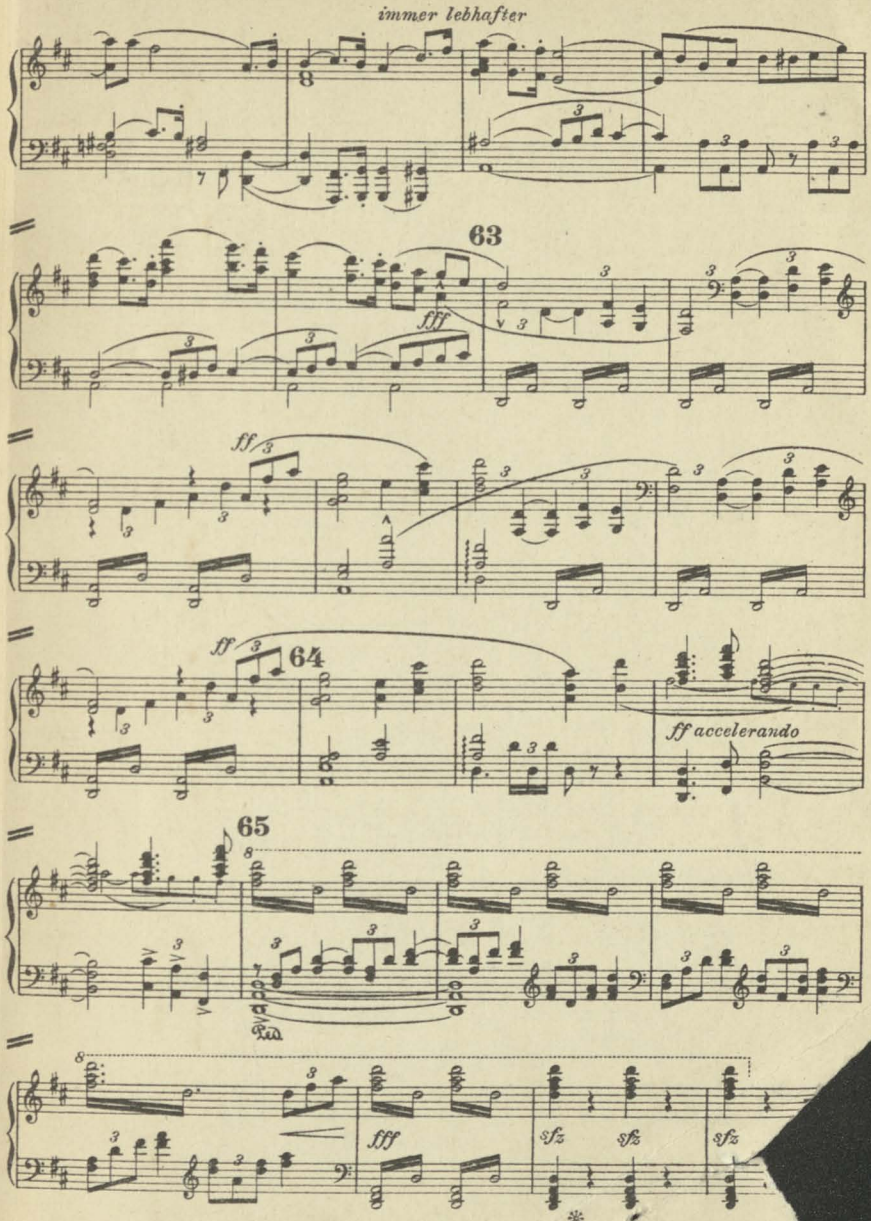
59

S. A. *ff* *lebhafter* Mein lie - ber
T. B. *ff* *„My gal - lant*

lebhafter *ff*

S. A. Tail - le - fer, komm, trink mir Be - scheid! Viel hast du mir ge - sun - gen in —
T. B. *Tail - le - fer, come pledge me a main! Oft has the singing cheered me in —*


60
S.
A.
T.
B.
Lieb und in Leid: Doch heut im Ha-stingsfeld dein Sang — und dein
plea - sure and pain, But that brave song of thine to - day on Has-tings-
Lieb und in Leid: Doch heut im Ha-stingsfeld dein Sang — und dein
plea - sure and pain, But that brave song of thine on Has - - tings-
f
ff
Klang, der tönt mir in den Oh - ren, mein Le - ben lang.
field Will cheer me for e - ver till unto death I yield!
Klang, der tönt mir in den Oh - ren, mein Le - ben lang.
field Will cheer me for e - ver till to death I yield!
ff
immer
ff
61 lebhafter
sehr lebhaft
62
ff
ff



A. 5452 F. Stich und Druck der Röder'schen Officin i